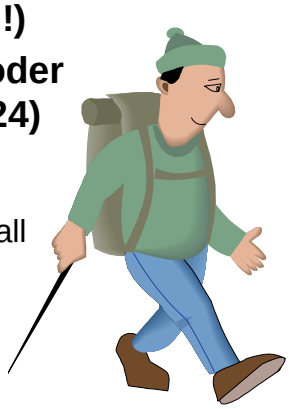
# Odenwaldklub Schriesheim e.V.

Internet-Adresse: http://www.owk-schriesheim.de

## 14.06.2015: Tageswanderung „Hohenlohe: Rauhbusch – Forchtenberg – Zweiflingen“

**Abfahrt:** **07:30 Uhr am OWK-Platz**
**(entgegen der Angabe im Wanderplan !!)**

**Leitung:** **Werner Klann (Tel.: 06203 / 96 14 00 oder Handy: 01520 / 29 27 824)**



Mit dem Bus fahren wir **über Öhringen** auf der L 1050, über Orendelsall bis **nach Rauhbusch**.

**Wanderung – 1. Teil: Rauhbusch nach Wohlmuthausen**

**Bus nach Forchtenberg und weiter nach Friedrichsruhe**

**Wanderung – 2. Teil: Zweiflingen, Schießhof nach Sindringen.**

In **Rauhbusch** beginnt der **erste Teil der Wanderung (ca. 6 km).** Wir wandern zunächst ca. 4 km in südwestliche Richtung; nach 2 km dieses Weges schwenken wir in östliche Richtung nach **Wohlmuthausen**, wandern durch das Dorf bis an das Ortsende. Weiter geht es ca. 2,5 km zunächst in südöstliche Richtung (WZ: F). Nach 750 m schwenken wir in südwestliche Richtung bis an den **Bach Sall**. Entweder wandern wir nun nach rechts bis zur Brücke, wo der Bus auf uns wartet oder überqueren den Bach über den Steg bzw. durch die Furt und wandern leicht aufwärts 200 m bergan bis zu unserem Bus.

Nun **fahren** wir nach **Forchtenberg**, wo uns die Nichtwanderer bereits erwarten.

In **Forchtenberg besichtigen** wir um ca. 10:45 Uhr gemeinsam einen **Teil der unterirdischen Stadt**. Die Stadt liegt auf einem **Zellendolomit**, der als **oberste Schicht des Muschelkalks** angesprochen wird.

Es wird gesagt, dass fast jedes Haus seinen eigenen Gipsstollen hatte. Dieses Gipsvorkommen wurde entdeckt als jeder seinen eigenen Weinkeller grub.

Eine Gipsgrube (Stollen) war so groß, dass **von 1944 bis 1945** ein Teil des **NSU-Werkes Neckarsulm in den Stollen verlagert** wurde. Bis 1943 war die Grube nur durch einen Schacht zu bewirtschaften. Für das Vorhaben von NSU wurde ein 100 m langer Tunnel gebaut; es sollen dort bis zu 200 Menschen täglich gearbeitet haben.

15 Minuten nach Besichtigung des Stollens (Rast, Toiletten) fahren wir ab dem Busbahnhof weiter (an diesem Tag findet eine Gewerbeschau statt). Die Toiletten befinden sich im **Rathaus**. Dort wurde **Sophie Scholl am 09. Mai 1921** im heutigen Ratssaal **geboren**. Ihr Vater, Robert Scholl, war in Forchtenberg von 1920 bis 1929 Stadtschultheiß.

**Nach der Rast fahren alle mit dem Bus nach Friedrichsruhe**. Von einer Aussichtsplattform direkt am Limes haben wir eine weite Sicht über die hügelige Landschaft von Hohenlohe.

Danach **fahren wir mit dem Bus weiter nach Zweiflingen** zum Rathaus.

Hier beginnt der **2. Teil der Wanderung (ca. 6 km, wer möchte ca. 8 km).** Wir wandern zunächst 500 m in nordöstliche Richtung, danach 2 km in nordwestliche Richtung bis zum Waldrand (WZ: Weintraube und rotes Kreuz). Ab hier gibt es auf ca. 1,2 km keine Markierung (bitte auf die Beschilderung „OWK Schriesheim“ achten).

Das anschließende Wanderzeichen (nach den 1,2 km) ist der „Römische Wachturm“. Wir wandern mit dieser Markierung ca. 1 km immer geradeaus bis in den kleinen Ort **Schießhof** (für die letzten 300 m folgen wir nicht dem Wanderzeichen Wachturm). Hier haben wir die 6 Wanderkilometer erreicht und treffen wieder auf unseren **Bus** (Umsteigemöglichkeit).

Wer noch Lust hat, kann das **letzte Stück des Limes-Wanderweges bis nach Sindringen (ca. 2 km)** mit mir weiter wandern.

Unsere **Schlussrast** wird im **Landgasthaus-Hotel „Krone“** sein.

**Anmeldungen mit Essenswunsch** (Liste hängt im OWK-Kasten) **bitte bis spätestens Montag, 08. Juni 2015, 18:00 Uhr, OWK-Kasten, Kirchstraße 1a, einwerfen – oder über unsere Homepage „http://owk-schriesheim.de“.**

**Gäste sind uns wie immer herzlich willkommen!**

**Auf viele Mitwanderer freut sich**
**Ihr Wanderführer Werner Klann**